



DIERIG HOLDING AKTIENGESELLSCHAFT

Augsburg

Wertpapier-Kenn-Nr. 558 000 (ISIN DE0005580005)

Zwischenmitteilung innerhalb des 1. Halbjahres 2012 (1. Quartal 2012)

Geschäftsverlauf vom 1. Januar 2012 bis 31. März 2012

Die Dierig-Gruppe konnte im ersten Quartal 2012 an die positive Geschäftsentwicklung des Jahres 2011 anknüpfen. In den ersten drei Monaten 2012 erzielte die Dierig-Gruppe einen Umsatz von 21,3 Mio. Euro und erreichte damit die guten Umsatzvorgaben des Vorjahresquartals. Trotz des gelungenen Starts in das Geschäftsjahr 2012 bleibt die Dierig-Gruppe im Ausblick auf das Textilgeschäft im Gesamtjahr vorsichtig. Zum einen haben die Textilindustrie und der Textilhandel die Baumwollkrise des Vorjahres noch nicht komplett verarbeitet, zum anderen deuten die Konjunkturdaten in Europa auf eine wirtschaftliche Abkühlung hin, die auch den privaten Konsum erfassen kann. Ein weiteres Problem sind die politischen Unruhen in Westafrika als Hautabsatzregion für Ware der Christian Dierig GmbH.

Im Immobiliengeschäft der Gruppe zeigte sich im ersten Quartal 2012 eine ungebrochen starke Nachfrage. Die Immobilienumsätze entwickelten sich aufgrund neuer Flächen plangemäß positiv. Allerdings erwartet die Dierig-Gruppe auch bei der Vermietung und Verpachtung eine Verstetigung der Marktaktivitäten im Jahresverlauf 2012.

Textilien

Der Umsatz der Textilbranche in Deutschland ist nach Angaben des Branchenverbands Textil+Mode im Januar um 4,8 % gestiegen. Dies ist vorrangig auf höhere Preise zurückzuführen, während die Produktionsmenge im Januar leicht gesunken war. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet der Branchenverband ein Umsatzplus von rund 3 %. Dass sich das Wachstum schon in absehbarer Zeit abschwächen wird, lassen die im Januar um 1,9 % niedrigeren Auftragseingänge in der deutschen Textilindustrie vermuten. Deutliches Wachstum kann jedoch der deutsche Einzelhandel

verbuchen. In den ersten zwei Monaten 2012 setzte der deutsche Einzelhandel nominal 3,8 % mehr um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Einzelhandel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren schnitt hingegen weniger dynamisch ab und legte um 1,9 % zu.

Die textilen Aktivitäten der Dierig-Gruppe entwickelten sich in den ersten drei Monaten weitgehend parallel zum Markt. Insbesondere das Produktsegment Bettwäsche verzeichnete einen guten Geschäftsverlauf.

Fleuresse, die Bettwäschemarke für den Facheinzelhandel, konnte die ersten drei Monate des Jahres 2012 im Vergleich zum bereits sehr erfreulich verlaufenen Vorjahreszeitraum mit einem Umsatzplus abschließen. Hauptverantwortlich für das Umsatzplus waren Sonderaktionen mit ausgewählten Einzelhandelsunternehmen. Im regulären Geschäft bekam die Frühjahrskollektion aus dem Handel Zuspruch. Dennoch blieben die Messeorders auf der Leitmesse „Heimtextil“ vom 11. bis 14. Januar in Frankfurt lediglich auf einem durchschnittlichen Niveau, da insbesondere Großabnehmer eine längerfristige Disposition verweigern. Daher bleibt das Geschäft der Marke Fleuresse herausfordernd.

Ähnlich war im ersten Quartal die Situation bei Adam Kaepfel, der Bettwäschemarke für die Großbetriebsformen im Einzelhandel. Der Umsatz lag wie bei der Marke Fleuresse über dem des Vorjahreszeitraums. Angesichts der Unwägbarkeiten auf den Beschaffungsmärkten und einer zu erwartenden Eintrübung der Konsumkonjunktur bleibt Adam Kaepfel beim Ausblick 2012 vorsichtig.

Die Entwicklung im Schweizer Markt war durch die recht plötzliche und unerwartet starke Kaufzurückhaltung der Konsumenten und damit einhergehend eine Umsatzzwäche im Einzelhandel geprägt. Dierig konnte sich im Bettwäsche-Markt und im Objektbereich nicht von dieser Entwicklung abkoppeln und verbuchte ein Umsatzminus. Auch in Österreich und den CEE-Staaten verdichteten sich die Anzeichen, dass die Konsumenten deutlich zurückhaltender einkaufen. Nach einem zufriedenstellenden Start ins Jahr im Januar und Februar gaben die Umsätze im März deutlich nach. Dennoch liegt die österreichische Tochter beim Auftragseingang im Plus.

Im Export nach Afrika konnte Dierig die ersten drei Monate über Plan abschließen. Der Auftragsbestand ist allerdings durch den Militärputsch und die teilweise Besetzung des Nordens von Mali durch Tuareg-Rebellen gefährdet. Der Konflikt strahlt auch auf Anrainerstaaten aus und kann das Geschäft in Afrika nachhaltig treffen. Hier steckt erhebliches Risikopotential für alle Damast-Exporteure.

Im Handelsgeschäft mit Roh- und Fertiggeweben war die Entwicklung im ersten Quartal sehr herausfordernd. Dies lag vor allem an der Entwicklung der südeuropäischen Märkte, allen voran auf dem für die Textilbranche wichtigen italienischen Markt. Die schwache Nachfrage in Südeuropa führte zu zusätzlichem Preisdruck, der sich auf weite Teile des EU-Raumes auswirkte. Dies konnte auch durch die stabile Entwicklung im Inland nicht kompensiert werden.

Immobilien

Die Immobilienkonjunktur in Deutschland ist unverändert intakt. Die Auswirkungen der Finanzkrise, die sich in vielen Ländern ungünstig auf die Entwicklung des Immo-

bilienmarktes niedergeschlagen haben, wirkten sich in Deutschland bislang nicht aus. Besonders positiv ist die Entwicklung bei Wohnimmobilien. Auch die Nachfrage nach Gewerbeimmobilien, insbesondere erster Qualität, ist sehr gut. Der Vermietungsmarkt folgt dieser Entwicklung nicht ganz. Interessenten finden an den meisten Standorten ein großes Angebot an freien Büro-, Lager und Produktionsimmobilien. Am Dierig-Standort Augsburg ist die Nachfrage nach Mietflächen weiterhin zufriedenstellend, am zweiten wichtigen Standort Kempten hat sie sich wieder belebt.

Die Immobilien-Aktivitäten der Dierig-Gruppe entwickelten sich in den ersten drei Monaten 2012 im Rahmen ihres gewohnt stabilen Trends, verbunden mit einer weiteren Steigerung der Mieterlöse. Positiv auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung wirkte sich aus, dass es Dierig 2011 gelungen war, bei Neu- und Anschlussmietverträgen leichte Mietpreissteigerungen durchzusetzen. Die Vermietungsquote blieb im ersten Quartal stabil hoch. Gespräche über Neu- und Anschlussvermietungen laufen derzeit planmäßig. Auch liefen im ersten Quartal 2012 die Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen mehrerer Projekte planmäßig an. Zudem wurden verschiedene, im Vorjahr begonnene Umbaumaßnahmen abgeschlossen und die Immobilien von ihren Mietern bezogen, zum Beispiel Flächen am Standort Augsburg-Mühlbach. Zusätzliche Potenziale, beispielsweise die Entwicklung neuer Wohnbauflächen, werden derzeit erschlossen. Außerdem plant Dierig, am Augsburger Standort „Historischer Schlacht- und Viehhof“ weitere Flächen anzukaufen und einer gezielte Nutzung insbesondere durch Bestandsmieter, zuzuführen. Über diesen Flächenzukauf wird derzeit verhandelt.

Ausblick

Auch wenn der Ausblick durch die Unwägbarkeiten der Euro- und Staatsschuldenkrise beeinträchtigt ist, bleibt Dierig für 2012 gedämpft optimistisch. Dierig ist zuversichtlich, auch im aktuell unsicheren konjunkturellen Umfeld eine positive Unternehmensentwicklung umsetzen zu können. Nach dem guten ersten Quartal werden sich jedoch einzelne Teilmärkte und Teilbereiche der Abschwächung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums nicht entziehen können. Sorge bereitet die politische Lage in Mali, die sich zu einer schweren Belastungsprobe des Exportgeschäfts nach Westafrika entwickeln könnte. Davon abgesehen erwartet die Dierig-Gruppe, auch 2012 an die positive Unternehmensentwicklung der vergangenen Jahre anknüpfen zu können.

Auch orientieren sich die Baumwollpreise nach dem Platzen der Spekulationsblase wieder am Angebot der Erzeuger und der echten Nachfrage der Textilindustrie, was die Planbarkeit der Geschäfte verbessert. Entsprechend sieht Dierig Wachstumspotenziale auch in Teilbereichen der textilen Aktivitäten. Positiv bleiben die Vorzeichen im Immobiliengeschäft. Um die Ertragskraft zu halten, wird Dierig, wie in der Vergangenheit auch, auf risikoreiche Projekte und auf Geschäfte zu nicht auskömmlichen Margen verzichten. Die aktuelle Planungsgrundlage ist konservativ, wobei genügend Spielräume bestehen, um Geschäftschancen zu nutzen.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2011 ihre Gültigkeit.

Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Umsatzentwicklung im Dierig-Konzern im ersten Quartal 2012 verlief positiv. Der Textilsektor hat mit einem leichten Umsatzplus abgeschlossen und erfüllte damit die eigenen Vorgaben. Die Umsätze der Immobilienaktivitäten entwickelten sich ebenfalls positiv und lagen über den Planwerten. Insgesamt liegt der Dierig-Konzern mit der Umsatzentwicklung damit über den eigenen Erwartungen.

Die Ertragssituation entwickelte sich im bisherigen Verlauf des Jahres 2012 planmäßig.

Bei der Finanz- und Vermögenslage des Dierig-Konzerns zum 31. März 2012 gab es gegenüber der im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2011 dargestellten Situation nur geringfügige Verschiebungen.

Ereignisse nach dem 31. März 2012

Im Zeitraum vom 31. März 2012 bis zum Redaktionsschluss dieser Zwischenmitteilung im ersten Halbjahr ergaben sich keine Entwicklungen, die über die in dieser Mitteilung beschriebenen hinausgehen.

Risikosituation des Dierig-Konzerns

Gegenüber den im Konzernlagebericht 2011 beschriebenen Risiken haben sich in den ersten drei Monaten 2012 keine Veränderungen ergeben.

Der Vorstand
11. Mai 2012

Service & Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.dierig.de

Hier stehen Ihnen auch der aktuelle Geschäftsbericht 2011 sowie alle Informationen rund um die Hauptversammlung am 22.05.2012 zum Download zur Verfügung.

Hauptversammlung	22.05.2012
Halbjahresfinanzbericht	20.08.2012
Zwischenmitteilung III. Quartal	09.11.2012
Geschäftsjahresende	31.12.2012

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de